

Lokales

Lärm: Anlieger klagt wegen Phantasialand gegen Stadt Brühl

Brühl. (wom) Im Streit um die Phantasialand-Attraktion Wakobato wird es keine einvernehmliche, außergerichtliche Lösung geben. Einen für Donnerstag geplanten Mediationstermin nahm die Klägerseite nicht wahr.

Ein Anwohner hatte wegen der Lärmbelästigung gegen die von der Stadt Brühl erteilte Baugenehmigung für das Fahrgeschäft auf dem Mondsee geklagt. Das Verwaltungsgericht in Köln hatte das Verfahren ausgesetzt, um in einem Mediationsverfahren unter Vorsitz eines Richters mit den Beteiligten eine Einigung zu erzielen.

"Die Klägerseite hat ultimativ gefordert, dass Herr Müller vom Brühler Verein Bovivo an dem Termin teilnehmen müsse. Ansonsten werde der Kläger nicht kommen", teilte das Phantasialand in einer Pressemitteilung mit.

Da Michael Müller aber kein Verfahrensbeteiligter sei, sei das nicht üblich und zielführend. "Stadt und Phantasialand steht eine große Experten-Schar zur Verfügung. Auch der Kläger suchte nach ein wenig Unterstützung.

Da es in dieser Hinsicht aber schon überhaupt keine Gesprächsbereitschaft gab, gibt es wohl auch inhaltlich keine Diskussionsgrundlage", erklärte Michael Müller auf GA-Anfrage.

Artikel vom 12.03.2010

Artikel bookmarken bei... 

